

Bachelorarbeit

Christian Koge

Terrorismusexperten

**Zur Expertenauswahl
in Fernsehnachrichten und Talk-Shows**

**Bachelor + Master
Publishing**

Christian Koge

Terrorismusexperten

Zur Expertenauswahl in Fernsehnachrichten und Talk-Shows

Originaltitel der Abschlussarbeit: Wer sind eigentlich die Terrorismusexperten? Zur Expertenauswahl in Fernsehnachrichten und Talk-Shows

ISBN: 978-3-95549-503-9

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2013

Zugl. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Deutschland, Bachelorarbeit, Juli 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2013

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2013

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Meinungsführer.....	3
3. Meinungsführerforschung	4
3.1 Funktionen.....	5
3.2 Merkmale	6
3.3 Motive und Voraussetzungen.....	11
3.4 Meinungsbildungsprozess	15
3.5 Rollenverteilung.....	16
3.6 Typen von Meinungsführern.....	17
3.6.1 „Locals“ und „Cosmopolitans“	17
3.6.2 Formelle und informelle Meinungsführer.....	18
3.6.3 Gelegentliche und aktive Meinungsführer.....	19
3.6.4 Reale und virtuelle Meinungsführer	20
3.6.5 Angeber und Experten	21
4. Terrorismus	23
4.1 Begriff	23
4.2 Terrorismus in der Medienberichterstattung.....	24
5. Datenbanken und Internetrecherche	27
5.1 Tabellenauswertung	29
5.2 Holger Schmidt	30

5.3	Ulrich Kienzle	32
6.	Kritik.....	37
7.	Fazit.....	39
	Literatur.....	41

1. Einleitung

Nachrichten informieren, ob über Fernsehen oder Radio. Dabei wird oft über Explosionen und Anschläge berichtet, die immer häufiger terroristisch motiviert sind. „RAF“, „9/11“, „Dönermorde“ und „Osloer-Attentat“ sind nur einige Schlagwörter, die von jedem erkannt und mit einer bestimmten Erinnerung in Beziehung gesetzt werden. Es handelt sich dabei um Begriffe und Abkürzungen, die in Verbindung mit terroristischen Aktionen stehen. Wir können sie deshalb damit verknüpfen, weil wir durch die Medien häufig mit solchen Ereignissen konfrontiert werden. In verschiedenen Sendeberichten wird der Zuschauer und -hörer über die Hintergründe und Ereignisse informiert.

Nachrichten, die bei uns gesendet werden, sind inhaltlich gut aufgebaut, recherchiert und strukturiert. Doch in letzter Zeit mehren sich Kritiken über fehlerhafte Aussagen und die Unglaubwürdigkeit von sogenannten „Terrorismusexperten“.

Eines der jüngsten Beispiele für eine fehlerhafte Berichterstattung im deutschen Fernsehen ist die, über das „Osloer-Attentat“ aus dem Jahr 2011. Der Terrorismusexperte der ARD, Rainald Becker, hat in seiner ersten Reaktion vor laufenden Kameras gesagt: „Es handelt sich wohlmöglich um einen ‚islamistischen Hintergrund‘“ (Thüringer Blogzentrale, 2011, Internetquelle). Die Polizei hatte schon den Verdächtigen Anders Behring Breivik festgenommen. Trotzdem hielt Becker an seiner Aussage fest. Einen Tag später entschuldigte er sich zwar via Internet, jedoch wurde dem Beobachter klar, wie viel Macht mittlerweile eine Person speziell bei der Berichterstattung über terroristische Gewalt hat. Dieser Vorfall führt auch zum Thema der vorliegenden Bachelor-Arbeit mit dem Titel: „Wer sind eigentlich die Terrorismusexperten? Zur Expertenauswahl in Fernsehnachrichten und Talk-Shows“. Sie setzt sich mit einzelnen Theorien und Konzepten dazu auseinander.

Im theoretischen Teil werden die Begriffe „Terrorismus“ und „Meinungsführer“ näher erläutert und mit dem Thema in Verbindung gesetzt. Im Vordergrund steht die Frage, ob „Terrorismusexperten“ auch als „Meinungsführer“ beziehungsweise „opinion leader“ bezeichnet werden können? Auf die Meinungsführerforschung wird hier besonders eingegangen. In diesem Zusammenhang werden der Begriff des Meinungsführers und seine Funktionen und Merkmale näher betrachtet. In der Kommunikationswissenschaft ist der Begriff des Terrorismusexperten genauso wie die betreffende Wissenschaft selbst noch recht neu. In etlichen Artikeln, Magazinen und Büchern spricht man ganz konkret erst seit